

Versorgung für das SoleVital demnächst über Erdwärme?

awe Bad Laer.

Wird das SoleVital demnächst über Erdwärme versorgt? Johannes Mönter, Geschäftsführer der Gesundheitszentrum Bad Laer GmbH und Betreiber des SoleVital, möchte diese Energiequelle jedenfalls nutzen und sieht dafür auch gute Chancen.

Das niedersächsische Bergamt in Clausthal-Zellerfeld hat dem Bad Laerer Unternehmen mit Wirkung vom 1. Februar 2009 eine sogenannte Aufsuchungserlaubnis für Erdwärme erteilt. Das Aufsuchungsfeld mit einer Fläche von rund 20 Quadratkilometern umfasst Bad Laer und die unmittelbare Umgebung: Im Rahmen der Aufsuchung soll der Nachweis erbracht werden, dass eine Wärmeversorgung des SoleVital-Bades aus einer tiefen Erdwärmesonde möglich ist.

Geplant ist eine rund 2,5 Kilometer tiefe Bohrung in unmittelbarer Nähe des Bades, wobei ein Termin Ende des Jahres angepeilt wird, teilte Mönter gestern auf Anfrage mit. Die Kosten werden sich auf rund 2,5 Millionen Euro belaufen.

Bevor allerdings die kostspielige Bohrung in Auftrag gegeben wird, soll eine Machbarkeitsstudie zu einem Bohr- und anlagetechnischen Konzept weiterentwickelt werden. Das Erschließungskonzept haben Geologen und Ingenieure der GeoDienste GmbH in Garbsen entwickelt, die auch die weiteren Arbeitsschritte planerisch begleiten. Ausdrücklich unterstützt wird das Projekt zudem vom zuständigen Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in Hannover. Letztlich könne aber erst die Bohrung das Konzept und seine Funktionstüchtigkeit bestätigen, erläuterte der Geschäftsführer der GeoDienste GmbH, Dr. Dieter Michalzik.

Sowohl bei der Bundesumweltstiftung als auch beim Bundesumweltministerium und weiteren Stellen auf Landes- und Landkreisebene hat Mönter Zuschussanträge gestellt. Möglich sei eine Förderung von bis zu 80 Prozent.

Sollte die Erkundung erfolgreich sei, muss beim Bergamt in Clausthal-Zellerfeld eine Bewilligung zur Gewinnung des Bodenschatzes Erdwärme beantragt werden, um so die Nutzungsrechte langfristig zu sichern.

Sollte dieses ehrgeizige Ziel erreicht werden, können langfristig bis zu 80 Prozent der Wärmeversorgung des SoleVital-Bades umweltfreundlich und unabhängig von Energiepreissteigerungen aus Geothermie abgedeckt werden.

Ein geologisch-balneologischer Lehrpfad soll den Gästen zeigen, woher die Wärme kommt, außerdem sollen erdgeschichtliche Klimaveränderungen im Bereich des Kleinen Berges aufgezeigt werden: „Das Gesamtkonzept zielt auf eine umweltfreundliche Energieversorgung und eine Attraktivitätssteigerung von Bad Laer im Bereich Wellness- und Gesundheitstourismus hin“, sagte Mönter.